

WERNER SZENDI

KÜNSTLER - FINE ART



BODE **RR** RELATIONS

PRESSE

Werner Szendi

Koppstraße 103/1/1409
A-1160 Wien

werner@szendi.at

<http://www.szendi.at/>

Presse

<http://www.szendi.at/presse.shtml>

Pressekontakt

Bode Relations Kulturkommunikation
Ludwig-Rinn-Straße 10-16
D-35452 Gießen
Telefon +49 (0) 641 3949 641

info@boderelations.de

www.boderelations.de

Bildmaterial zur freien Verfügung ist stets der Fußnote der einzelnen Presseerklärung zu entnehmen.

Werner Szendi (geboren 1966 in Güssing/Österreich) lebt und arbeitet derzeit in Wien. Im Alter von 16 Jahren entdeckte er sein künstlerisches Talent. Die Erschaffung mehrerer sakraler Bilder für Kirchen bereits in Jugendjahren machte ihn mit den Techniken der alten Meister vertraut. Für seine Arbeiten verwendet er Bleistift, Aquarell, Acryl, Öl, Blattgold, Steine und mentale und spirituelle Energien.

Nach intensiver Beschäftigung mit der Farbenlehre ist er begeistert von den Einflussmöglichkeiten auf den Menschen, die man durch richtige Farbwahl nehmen kann. In seinen Auftragsarbeiten geht er auf die speziellen farblichen und energetischen Bedürfnisse der Einzelperson und des Umfeldes ein, um gezielt Veränderungen herbeizuführen.

Seine Licht- und Schattentechnik verleiht den Bildern eine außergewöhnliche Atmosphäre von Harmonie und Frieden. Kugeln haben für ihn eine spezielle Wirkung, weshalb er sie sehr gerne instinktiv in seinen Bildern als magische Elemente einsetzt. Die Kugel ist ein Symbol des Universums und zugleich kulturell z.B. als Reichsapfel ein Symbol der Macht auf der Erde – unserem Planeten.

Durch seine Bilder will er seine tiefen Gefühle für Freiheit, Frieden, Liebe und Heilung in der Welt ausdrücken.

04.10.2010 17:44:21

(PA) Der internationale Künstler Werner Szendi lädt ein und heisst alle Kunstliebhaber zur Ausstellung „Metamorphosen – wenn Welten und Zeiten sich ändern“ am Montag, den 11. Oktober 2010 ab 18:30 Uhr in die Wüstenrot Filiale Josephstädterstraße 51, 1080 Wien, herzlich willkommen. Auf der Ausstellung werden die neusten Arbeiten Szendis, welcher schon in Jugendjahren seinen Namen als gefragter Künstler aufbaute, aus Wien, Dubai und der Türkei präsentiert. Schon früh malte Werner Szendi im Auftrag der Kirche zahlreiche sakrale Bilder. Auf eine bestimmte Stilrichtung, Material oder Darstellungsform lässt sich Szendi jedoch nicht festzulegen. Der Maler orientiert sich zwar an den Künstlern der italienischen Renaissance, deren Kreativität auch in den verschiedensten Umsetzungsformen zu finden sind, zeichnet seinen gefragten Stil jedoch im Speziellen durch emotionale Stärke und Symbolisierung von Zeitgeistern aus – in Verbindung mit häufig kritischen Ansätzen.

Weitere Informationen erhalten Interessenten auf szendi.at oder von Herrn Pfann, Leiter Wüstenrot Josephstadt, in der Geschäftsstelle.

Quelle: <http://www.presseanzeiger.de/meldungen/gesellschaft-kultur/395797.php>

Quellenrecherche: http://www.google.de/#scient=psy&hl=de&site=&source=hp&q=%E2%80%9E%9C+von+Werner+Szendi+in+Wien+++&pbx=1&oq=%E2%80%9E%9C+von+Werner+Szendi+in+Wien+++&aq=f&aqi=&aql=&gs_sm=e&gs_upl=8553185531019101111010101178117810.11110&bav=on.2,or_r_gc_r_pw.&fp=fab19ff02625d71d&biw=1619&bih=660

17.03.2011 23:50:37

(PA) (Jagiello, BR) Der österreichische Künstler, Werner Szendi, malt seit 30 Jahren. Mit seinen Werken sorgte er bereits international für Aufsehen. Die Besonderheit: Szendis Werke entstehen durch einen sechsten Sinn, eine emotionale Kraft, die erst entdeckt werden musste.

<http://www.szendi.at> ↗

Werner Szendi war 16 Jahre alt, als er sein künstlerisches Talent entdeckte. Damals, noch in jungen Jahren, malte er für Kirchen, Bilder mit sakralem Hintergrund und lernte recht bald neue Techniken kennen. Auf den Spuren der alten Meister wie Filippo Lippi, Sandro Boticceli und Leonardo da Vinci fand Szendi seinen ganz persönlichen Weg der Kunst.

Schon bald merkte der junge Künstler, dass ein Pinselstrich nicht nur das Ergebnis seiner Vorstellung in Zusammenarbeit mit einer maschinellen Bewegung der Gelenke ist, sondern durch eine unsichtbare, spirituelle Kraft geführt wird. Auf der Suche nach dieser emotionalen Energie entstanden aus Szendis Hand zahlreiche Werke, die in ihrer Einzigartigkeit diese Kraft an die Menschen weitergeben.

„Das Geheimnis des Schaffens“ soll die „Seelen“ berühren, kann man der Vita des Künstlers entnehmen. Erst bei genauer Betrachtung seiner Werke wird klar, was damit gemeint ist. Mit atmosphärischer Farbgebung sowie durch Licht- und Schatteneffekte bekommen Szendis Bilder, ihr eigenes Leben eingehaucht. Die Beschränkung auf „fünf Sinne“ ist dabei Szendi zu wenig. Sowohl beim Künstler selbst, als auch beim Betrachter. Szendis Werke soll man spüren, mit einem sechsten Sinn.

Heilende Bilder

Die Farbenlehre zeigte ihm, dass unterschiedliche Farbkombinationen, verschiedene Emotionen beim Betrachter hervorrufen können. Das Wissen machte sich Szendi zu Eigen und perfektionierte es in Form seiner „Heilbilder“. Durch gezielte Farbwahl können Szendis Werke Gefühle des Friedens, der Liebe und der Heilung entstehen lassen. Nicht selten gehören zu seinen Auftragsgebern daher auch Arztpraxen. Versteckt sich nun hinter dem sonst unscheinbaren, ruhigen und gelassenen Werner Szendi ein mysteriöser „Wunderheiler“? Ganz so ist es dann sicherlich

auch nicht. Dennoch, seine Werke berühren nahezu die gesamte Gefühls- und Lebenswelt. Runde Formen, warme Farben und weiche Pinselführung für die sensiblen; stechende Farben, harte Linien und Kanten für die bewegten Momente.

Kein spezieller Stil

Sucht man nach dem Malstil von Werner Szendi, so stößt man auf eine Mischung aus surrealen, figurativen, mal naiven und wiederum abstrakten Charakteristika. Szendis Werke sind genauso unterschiedlich und vielseitig wie die Menschen selbst. Mal sind sie kalt, mal warm, anmutend und reizend erotisch, genauso aber mysteriös und dunkel. Auch die Arbeitsmaterialien unterscheiden sich immer wieder in seinen Werken. So finden Bleistift, Aquarell, Acryl, Öl, Blattgold und Steine in seinen Arbeiten Verwendung. Es geht viel weniger um einen stringent benutzten Stil, vielmehr um das Empfinden und die Emotionen beim Künstler während seiner Arbeit. Für Szendi muss das Empfinden beim Erschaffen eines Werkes im Ergebnis vom Betrachter gespürt werden, erst dann ist das Kunstwerk gelungen.

Grenzenlose Kunst

Berühmtheit erlangte Werner Szendi vor allem in Österreich. Durch seine aktive Beteiligung an zahlreichen Ausstellungen und Kunstmessen in seinem Heimat- und Geburtsland machte Szendi sich einen Namen. Doch Kunst ist grenzenlos und so gingen seine Werke bereits um die ganze Welt. Ob in der Türkei oder den Vereinigten Arabischen Emiraten, Szendis Werke berühren Menschen, ganz gleich wo sie wohnen. Grenzenlos ist sie auch im Bezug auf ihre Darstellung. Wer Szendis Werke sehen möchte, kann dies von zu Hause aus. Digitale Medien machen es möglich und für Werner Szendi sind sie eine gern genutzte Möglichkeit, seine Werke der Welt zu präsentieren. Auf seiner Homepage, szendi.at, bietet Werner Szendi einen tieferen Einblick in sein Leben und über Facebook bleiben seine Freunde und Unterstützer immer informiert. Die Nutzung modernster Medien, für Szendi eine Selbstverständlichkeit.

Leidenschaft

Privat merkt man Werner Szendi seinen Erfolg nicht an. Er wirkt eher wie jemand, der seine Leidenschaft mit allen anderen teilen möchte. Er ist sympathisch und einfühlsam.

Jemand, der zuhören aber auch viel erzählen kann. Und so sind auch seine Bilder, vielsagend und aufregend. Nach 30 Jahren als freischaffender Künstler wirkt Szendi nicht gerade danach, als habe er Kraft verloren. Szendi malt weiter und so wird man ihn sicherlich auf zukünftigen Ausstellungen sehen können. Ganz bestimmt im November kommenden Jahr, wenn die Kunstmesse in Salzburg ihre Pforten öffnet. Auch dann wird Werner Szendi mit neuen Werken und viel emotionaler Energie die Besucher erfreuen.

Quelle: <http://www.presseanzeiger.de/infothek/gesellschaft-kultur/457390.php>

Quellenrecherche: http://www.google.de/#sclient=psy&hl=de&source=hp&q=Der+sechste+Sinn+eines+Weltk%C3%BCnstlers+&pbx=1&oq=Der+sechste+Sinn+eines+Weltk%C3%BCnstlers+&aq=f&aql=&aql=&gs_sm=e&gs_upl=26731267310159391111010101114111410.11110&bav=on.2.or.r_gc.r_pw.&fp=fab19ff02625d71d&biw=1619&bih=660

21.06.2010 08:09:38

(PA) Der bekannte Maler Werner Szendi, welcher sich speziell in Österreich einen großen Namen gemacht hat, konnte bisher nicht nur in den renommierten Zentren wie dem Vendome SPA in Wien seine zahlreichen Kunstfreunde begeistern, sondern präsentiert seine Werke nach knapp 30 Jahren künstlerischen Schaffens ebenso in der Türkei oder der israelischen Stadt Dubai.

Szendi blickt auf eine Vielzahl erfolgreicher Veranstaltungen zurück und erfreut sich seit jeher den besten Kritiken sowie begeisterter Resonanz. Vielleicht ist es die harmonische Ausstrahlung seiner Kunst, welche die zahlreichen Menschen magisch anzieht – oder die persönliche Leidenschaft zu seiner Berufung.

'Ich möchte mein Werk nicht auf das Niveau meiner fünf Sinne beschränken', heisst es in der Vita des Werner Szendi. Für diesen Mann ist Kunst mehr als das Objekt der Betrachtung – er möchte vielmehr seine tiefen Gefühle für Freiheit, Heilung und Frieden in der Welt ausdrücken.

Doch sind es nicht nur sakrale und energetische Darstellungen, welche Werner Szendi bereits seit seiner Jugend im Auftrag von Kirchen und anderen Institutionen angefertigt hat, die den Künstler so erfolgreich gemacht haben. Szendis Werke erstrecken sich über nahezu alle Gefühls- und Lebenswelten. So umfasst das Portfolio des Malers sowohl die reale und figurative Darstellung, als auch abstrakte sowie erotische Kunst in Motiven, wie sie unterschiedlicher und einzigartiger nicht sein können.

Auch auf der Kunstmesse 2010 in Salzburg werden Kunstliebhaber erneut zahlreiche Werke Szendis besichtigen können. Der Maler, welcher ebenso an einer Vielzahl von künstlerischen Initiativen beteiligt ist, wie beispielsweise dem Wordhandshake Day am 21. Juni diesen Jahres, wird dort etliche seiner erfolgreichen Kunstwerke präsentieren.

Kunstfreunden Szendis und allen Interessierten ist ein umfangreicher Einblick in das Schaffen des Malers ebenso über das Internet möglich. Werner Szendi zeigt sich jederzeit offen auf modernen Plattformen wie Facebook und seinem Online-Portfolio <http://www.szendi.at>.

Quelle: <http://www.presseanzeiger.de/meldungen/gesellschaft-kultur/357906.php>

Quellenrecherche: http://www.google.de/#hl=de&cp=41&gs_id=8&xhr=t&q=Szendis+Werke+ber%C3%BChren+Wien+und+die+Welt&pf=p&scient=psy&site=&source=hp&pbx=1&oq=Szendis+Werke+ber%C3%BChren+Wien+und+die+Welt+&aq=f&aql=&aql=&gs_sm=&gs_upl=&bav=on.2.or.r_gc.r_pw.&fp=fab19ff02625d71d&biw=1619&bih=660

erneut am 21. Juni 2011

Am 21. Juni 2011 findet der dritte “WORLDHANDSHAKE-DAY – Welthändedrucktag” statt, auf welcher auch der internationale Künstler Werner Szendi aus Wien teilnehmen wird.

Bei dem Projekt handelt es sich um die symbolische Übertragung von Liebe, Dankbarkeit und positiven Energien an die Erde und all ihre Lebewesen, indem man mit Familie und Freunden zu einem Bach, einem Fluss oder zum Meer geht und die Hand ins Wasser hält. Aber auch die weltweite Verbundenheit aller Menschen steht im Fokus des “Welthändedrucktages”.

Ziel in diesem Jahr ist es, noch mehr Menschen auf der ganzen Welt zu erreichen. Um dies zu verwirklichen, initiierte Szendi die Gründung einer Facebook-Gruppe und möchte damit erreichen, dass sich auch Schulklassen und Kindergartengruppen mit dem Projekt auseinandersetzen und so unterschiedliche Einzelaktionen entstehen, welche währenddessen in Sozialen Medien dokumentiert werden können.

Werner Szendi engagiert sich seit Beginn für den immer populärer werdenden “World Handshake Day”. Der Künstler entwarf beispielsweise auch das Logo des Projekts. Das Originalwerk befindet sich im gestifteten Besitz des Gründers Ivan Zupa. Dargestellt sind zwei Figuren, die Erde und das Wasser, welche eine gemeinsame Einheit bilden.

Das Kunstwerk wandert im Rahmen des Projekts um die ganze Welt und möchte als Symbol die Verbundenheit der Völker unterstreichen.

Ursprünglich stammt die Idee vom ORF-Redakteur Ivan Zupa, der nach eigenen Aussagen als kleiner Junge von einem alten Mann gesagt bekam: “Mein Sohn, gib deine Hand ins Meer und du bist mit der ganzen Welt verbunden.” Aufgrund der Tsunami-Katastrophe im Jahre 2004 erinnerte sich Zupa an die Worte des Mannes und entschloss sich dazu, dessen Idee weiterzuführen und somit auch die Angst derjenigen, die den Tsunami miterlebt hatten, zu nehmen. Seit dieser Zeit besteht die Initiative des “World Handshake Day”

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Facebook-Seite

<https://www.facebook.com/group.php?gid=124461604258648>, der offizielle Homepage
<http://www.world-handshake.net/> und
http://www.szendi.at/galerie_logo.shtml.

www.szendi.at

Quelle: <http://www.pressezeiger.de/node/55494>

Quellenrecherche: http://www.google.de/#hl=de&cp=64&gs_id=2&xhr=t&q=Der+internationale+%E2%80%9CWorld+Handshake+Day+%E2%80%9D+erneut+am+21.+Juni+2011&pf=p&scient=psy&site=&source=hp&pbx=1&oq=Der+internationale+%E2%80%9CWorld+Handshake+Day+%E2%80%9D+erneut+am+21.+Juni+2011&aq=f&aqi=&aql=&gs_sm=&gs_upl=&bav=on.2.or_gc_r_pw.&fp=fab19ff02625d71d&biw=1619&bih=660

Paar vom 26. Juli bis 7. August ausgestellt

21.7.2011

Werner Szendi und Erwin Paar eröffnen die Ausstellung am Abend des 25. Juli in Heiligenbrunn

(A. Gering - Wien/Heiligenbrunn/Gießen, den 21.07.2011)
Bode Relations - Die beiden Künstler Werner Szendi und Erwin Paar eröffnen am Montag, dem 25. Juli 2011 um 20:00 ihre Vernissage im Veranstaltungssaal des österreichischen Heiligenbrunn bei Güssing (Südburgenland).

Nachdem die Besucher von dem Bürgermeister Gerhard Schrantz begrüßt werden, eröffnet LAbg. Bürgermeister Norbert Sulyok die Ausstellung. Die Veranstaltung wird zusätzlich mit Musik vom Singkreis Reinersdorf unter Leitung von OSR Helmut Deutsch begleitet und stilvoll untermalt.

Die Gemeinde Heiligenbrunn ist offizieller Veranstalter dieses kulturellen Ereignisses.

Interessenten sind im Zeitraum zwischen dem 26. Juli und dem 7. August täglich von 9:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr herzlich eingeladen, die Ausstellung von Werner Szendi und Erwin Paar zu besuchen.

Informationen zur Ausstellung sind jederzeit auf den Profilsseiten von Werner Szendi bei Facebook und Xing vorzufinden - oder unter www.szendi.at

Quelle: <http://www.presseanzeiger.de/meldungen/gesellschaft-kultur/504740.php>

Quellenrecherche: http://www.google.de/#sclient=psy&hl=de&source=hp&q=Heiligenbrunn+macht+Kultur:+Werner+Szendi+und+Erwin&pbx=1&oq=Heiligenbrunn+macht+Kultur:+Werner+Szendi+und+Erwin&aq=f&aql=&aql=&gs_sm=e&gs_upl=4411327711385044101010131391710.1.2.11410&bav=on.2.or.r_gc.r_pw.&fp=fab19ff02625d71d&biw=1619&bih=660

öffneten sich für internationale Kunst

29.08.2011

Vernissage in harmonischer Atmosphäre wird auch von der lokalen Prominenz anerkannt

(Bode/Krzikalla - Bode Relations; Gießen/Heiligenbrunn AT, den 27.08.2011) Zwischen dem 26. Juli und dem 7. August präsentierten die internationalen Künstler Werner Szendi und Erwin Paar ihre aktuellen Werke im österreichischen Heiligenbrunn. Unter Szendis 30 Werken, wurden sakrale Hauptwerke und die neusten Werkschöpfungen seines Portfolios präsentiert.

Unter der Schlagzeile "Heiligenbrunn macht Kultur" öffneten sich am Abend des 25. Juli die Tore des Veranstaltungssaals Heiligenbrunn für die Ausstellung der beiden Künstler. Herzlich begrüßt und willkommen geheißen wurden die Gäste und Künstler von Bürgermeister Dir. Gerhard Schrantz, der sich das Spektakel in seiner Heimat nicht entgehen ließ. Die offizielle Eröffnung der Vernissage fand durch den LAbg. Bürgermeister und Politiker Norbert Sulyok statt, der als geehrter Gast an der Veranstaltung teilnahm. Sulyok hielt ebenfalls eine Laudatio.

Zusätzlich sang der Singkreis Reinersdorf unter der Leitung von OSR Helmut Deutsch und unterstrich so die feierliche Stimmung der Eröffnung.

Während der zweiwöchigen Ausstellung sammelten sowohl Kunstinteressenten, als auch Freunde und Vertraute von Szendi und Paar neue Eindrücke des künstlerischen Portfolios.

Mit Hilfe von Licht- und Schattentechniken wurde den Werken in der Präsentation eine außergewöhnliche Atmosphäre von Harmonie und Wärme verliehen. Farben und deren Zusammenspiel nahmen auch bei dieser Ausstellung eine wichtige Rolle ein, sowie die markanten Kugelformen im Raum, welche sich insbesondere stets in Szendis Werken wiederfinden lassen.

Zwei gelungene Wochen im österreichischen Heiligenbrunn, nach der die Künstler nicht nur Interessenten, Freunde, sondern vielleicht auch die lokale Prominenz als Liebhaber

ihrer Kunst gewinnen konnten.

www.szendi.at

Quelle: <http://www.presseanzeiger.de/meldungen/gesellschaft-kultur/517663.php>

Quellenrecherche: http://www.google.de/#sclient=psy&hl=de&site=&source=hp&q=%22Heiligenbrunn+macht+Kultur%22:+Die+Tore+der+Gemeinde+%C3%B6ffneten+sich+f%C3%BCr+internationale+Kunst&pbx=1&oq=%22Heiligenbrunn+macht+Kultur%22:+Die+Tore+der+Gemeinde+%C3%B6ffneten+sich+f%C3%BCr+internationale+Kunst&aq=f&aql=&aql=&gs_sm=e&gs_upl=18081180810127791111010101126112610.11110&bav=on.2.or_r_gc.r_pw.&fp=fab19ff02625d71d&biw=1619&bih=660

